



**Open Access Policy**

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

## Leitbild und Ziele

### Präambel

Die TH Köln begrüßt die weltweite Open-Access-Initiative und deren Kultur der Offenheit, die als Grundlage für akademische Bildung zum festen Leitbild der TH Köln gehört.<sup>1</sup> Die Open Access Policy knüpft an die im Jahr 2013 erstellte Open-Access-Erklärung der Hochschule an und ersetzt diese. Die TH Köln unterstützt ausdrücklich das Ziel von Open Access im Sinne der *Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen*<sup>2</sup> und der Öffnung des wissenschaftlichen Publikationssystems im Leitbild der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen<sup>3</sup>. Die TH Köln ermutigt ihre Angehörigen daher weiterhin ausdrücklich, ihre Forschungsarbeiten online frei zu veröffentlichen und sich auf diesem Wege am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen.

### Die Open Access Policy der TH Köln ...

- ... unterstützt die Open-Access-Bewegung und die Kultur der Offenheit.
- ... positioniert sich zum Diskurs zu Open Access.
- ... animiert Angehörige der Hochschule zum Open-Access-Publizieren.
- ... empfiehlt Publikationswege im Open Access.
- ... benennt konkrete Maßnahmen zur Open-Access-Transformation.

Darüber hinaus spricht sich die TH Köln in ihrer Forschungsstrategie 2030 für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Open Access<sup>4</sup> aus und schafft mit ihrer Open Science Policy<sup>5</sup> die nötigen Rahmenbedingungen für eine offene Wissenschaftspraxis.

## Definition und Grundsätze

Open Access bezeichnet den unbeschränkten und kostenfreien Lesezugang zu publizierten Forschungsergebnissen und deren Nachnutzung ohne technische, finanzielle und rechtliche Barrieren. Die Grundsätze von Open Access umfassen, der *Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen* folgend, dass wissenschaftliche Publikationen frei und weltweit zugänglich sein sollen und für jeden verantwortbaren Zweck kopiert, genutzt, verbreitet, übertragen und bearbeitet werden dürfen.<sup>6</sup> Die Forderung nach freiem Zugang bezieht sich dabei auf sämtliche Typen von Publikationen, bezieht also Artikel in Journalen ebenso ein wie Beiträge zu

<sup>1</sup> TH Köln (2018). [Hochschulentwicklungsplan 2030](#), S. 7.

<sup>2</sup> Max-Planck-Gesellschaft (2003). [Berliner Erklärung](#).

<sup>3</sup> Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen (2017). [Den digitalen Wandel in der Wissenschaft gestalten. Leitbild 2018-2022](#).

<sup>4</sup> TH Köln (2021). [Forschungsstrategie 2030](#), S. 4.

<sup>5</sup> TH Köln (2022). [Open Science Policy](#).

<sup>6</sup> Max-Planck-Gesellschaft (2003). [Berliner Erklärung](#), S. 2.

Conference Proceedings und Sammelbänden sowie Monografien. Die Urheberrechte der Autor\*innen werden dabei nicht berührt.

Durch die Publikation im Open Access werden die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen erhöht und Innovationsprozesse beschleunigt. Forschende werden so in ihrem Forschungsprozess unterstützt und die Reichweite öffentlich finanzierter Forschung verstärkt. Die TH Köln bekennt sich zu Open Access als Publikationsstandard und versteht den Open Access, ausgehend von ihrer Verantwortung für einen umfassenden Zugang zu Forschungserkenntnissen, als wesentliches Merkmal von Open Science und wesentliche Voraussetzung für das Gestalten von Sozialer Innovation.

Die TH Köln begrüßt ausdrücklich folgende **Open-Access-Publikationswege**:

- *Diamond Open Access*: Erstveröffentlichung als Open-Access-Artikel in einer Zeitschrift oder Verlagspublikation ohne Publikationsgebühr.
- *Gold Open Access*: Erstveröffentlichung in einer Open-Access-Verlagspublikation mit einer Publikationsgebühr.
- *Green Open Access*: Zweitveröffentlichung einer (Verlags-)Publikation auf einem Publikationsserver/Repository, ggf. mit Sperrfrist oder Manuskriptveröffentlichung als Pre- oder Postprint.

Der Publikationsweg *Hybrid Open Access* beschreibt eine Open-Access-Veröffentlichung eines einzelnen Artikels in einer ansonsten kostenpflichtigen Zeitschrift gegen Zahlung einer Gebühr durch die Autor\*innen. Dieses sogenannte 'Double Dipping' wird grundsätzlich abgelehnt. Im Rahmen der Transformation des wissenschaftlichen Publikationssystems unterstützt die TH Köln auch diesen Open-Access-Publikationsweg vorübergehend durch die Teilnahme an entsprechenden Transformationsverträgen (z.B. DEAL) strukturell, aber nicht finanziell.

Die TH Köln möchte mit dieser Open Access Policy dazu beitragen, eine Kultur der Offenheit in Wissenschaft und Forschung zu entwickeln, damit sich der Nutzen von Open Access in Wissenschaft und Gesellschaft voll entfalten kann und formuliert daher im Sinne der Open-Access-Strategie der Hochschulen des Landes NRW<sup>7</sup> Empfehlungen und Forderungen sowie organisatorische und technische Rahmenbedingungen als klaren Orientierungsrahmen.

<sup>7</sup> AG Openness des Programmausschusses der DH.NRW (2023). [Open-Access-Strategie der Hochschulen des Landes NRW](#)

## Empfehlungen und Forderungen

1. Die TH Köln empfiehlt ihren Angehörigen, bei Publikation ihrer Forschungsergebnisse als **Erstveröffentlichung** im Open Access zu publizieren.
2. Die TH Köln fordert die Angehörigen der Hochschule dazu auf, ihr **Zweitveröffentlichungsrecht**<sup>8</sup> wahrzunehmen und sämtliche Verlagspublikationen im Closed Access zusätzlich über Repositorien zugänglich zu machen. Publikationen der TH Köln sollten über einen der beiden Publikationsserver ePublications bzw. Cologne Open Science veröffentlicht werden.
3. Um eine einfache Nachnutzung der Inhalte zu gewährleisten, sollte eine freie Nutzungslizenz (beispielsweise eine Creative-Commons-Lizenz in der jeweils aktuellen Version) vergeben werden. Die TH Köln empfiehlt, wie die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, die Vergabe einer CC-BY-Lizenz.<sup>9</sup>
4. Die TH Köln ermutigt ihre Mitglieder, ihre Urheberrechte wahrzunehmen und beim Abschluss von Verlagsverträgen nur **einfache Nutzungsrechte** zu übertragen, um die Autor\*innenrechte am eigenen Werk zu behalten und ggf. eine Verbreitung auf anderem Wege weiterhin ermöglichen zu können.
5. Die TH Köln empfiehlt ihren Angehörigen, bei der Planung und Durchführung von Drittmittelprojekten, die Förderregularien der Drittmittelgeber auf die **Förderung von Open-Access-Publikationen** hin zu prüfen und die Open-Access-Publikation bereits bei der Antragstellung einzuplanen.
6. Die TH Köln empfiehlt die im Rahmen eines Forschungsvorhabens entstandenen Forschungsdaten im Open Access zu veröffentlichen, sofern keine rechtlichen oder ethischen Einschränkungen bestehen. Den empfohlenen Umgang mit Forschungsdaten nach den FAIR-Prinzipien regelt die Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten.<sup>10</sup>
7. Um ein geeignetes Monitoring von Open Access an der TH Köln zu erstellen, fordert die TH Köln ihre Angehörigen auf, ihre Publikationen in die **Digitale Hochschulbibliographie** der TH Köln einzutragen und eine ORCID-ID zu nutzen.

<sup>8</sup> Das Zweitveröffentlichungsrecht nach § 38(4) des Urheberrechtsgesetzes gibt Autor\*innen das Recht, ihre Beiträge unter bestimmten Voraussetzungen über eine Zweitveröffentlichung Open Access verfügbar zu machen. Dieses Recht gilt auch dann, wenn im Verlagsvertrag eine Zweitveröffentlichung untersagt ist.

<sup>9</sup> Die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen sowie auch die cOAlition S empfiehlt die Vergabe der Creative-Commons-Lizenz CC-BY für wissenschaftliche Publikationen. CC-BY ist der freieste Lizenztyp, mit dem die Autor\*innen anderen größtmögliche Nachnutzungsmöglichkeiten für Ihre Arbeit einräumen und sicherstellen, dass sie selbst als Urheber des Originals genannt werden.

<sup>10</sup> TH Köln (2021). Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten.

## Rahmenbedingungen und Angebote an der TH Köln

1. Die Hochschulbibliothek der TH Köln informiert und berät die Angehörigen der Hochschule zu Open Access und koordiniert die Open-Access-Aktivitäten der TH Köln. Sie sensibilisiert die verschiedenen Zielgruppen der Hochschule durch geeignete Angebote wie individuelle Beratung und Schulungsangebote. Der Publikationsservice ist als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Publizieren etabliert und unterstützt bei der Klärung rechtlicher Fragen auch im Hinblick auf Predatory Publishing.
2. Die TH Köln unterstützt Open Access, indem sie ihre Angehörigen ermutigt, ihre Publikationen über die beiden **Publikationsserver** ePublications bzw. Cologne Open Science bereit zu stellen. Zudem ermöglicht sie über die Digitale Hochschulbibliographie ein Monitoring der Publikationen der Hochschulangehörigen und macht darin den Anteil von Open-Access-Veröffentlichungen sichtbar.
3. Die TH Köln unterstützt die Nutzung von **persistenten Identifikatoren**<sup>11</sup> für Open-Access-Publikationen und frei zugängliche Forschungsdaten durch die Vergabe der Identifikatoren DOI<sup>12</sup> und URN<sup>13</sup> in unseren Publikationsservices. Mit der Mitgliedschaft bei ORCID (Open Researcher and Contributor iD) ermutigt die TH Köln ihre Angehörigen zudem, ORCID zu verwenden, um eigene Publikationen eindeutig identifizierbar zu machen.
4. Die TH Köln betreibt einen **Open-Access-Publikationsfonds** zur Ko-Finanzierung von Gold-Open-Access-Publikationen. Mit diesem OA-Publikationsfonds fördert die TH Köln finanziell die Publikation von Zeitschriftenartikeln und Buchpublikationen im Gold Open Access.
5. Die TH Köln beteiligt sich an der **Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access** mit der Teilnahme an diversen Initiativen und Projekten (z.B. Projekt DEAL) und trägt somit zur Etablierung von Open Access als Publikationsstandard bei. Sie setzt sich ferner dafür ein, die **Kostentransparenz im Publikationssystem** zu verbessern.
6. Die TH Köln engagiert sich in der **infrastrukturellen Vernetzung** und tauscht sich mit anderen Akteur\*innen und Hochschulen, wie die Landesinitiative openaccess.nrw oder im Projekt open-access.network, zum Thema Open Access aus und unterstützt Projekte zur Bereitstellung interner Infrastruktur für Diamond Open-Access-Publikationen in akademischer Trägerschaft (Scholar-led-Publishing).

<sup>11</sup> Ein persistenter, d.h. dauerhafter Identifikator ist ein Kennzeichen, das eine Netzpublikation auf Dauer und unabhängig vom Ort der Speicherung eindeutig identifiziert und adressiert.

<sup>12</sup> Die DOI (Digital Object Identifier) ist der verbreitetste persistente Identifikator für Online-Artikel wissenschaftlicher Fachzeitschriften.

<sup>13</sup> Die URN (Uniform Resource Name) ist ein persistenter Identifikator, der von der Deutschen Nationalbibliothek vergeben wird.

## Kontakte

### *Wissenschaftliche Publikationen*

Publikationsservice der Hochschulbibliothek ([publikationsservice@th-koeln.de](mailto:publikationsservice@th-koeln.de))

### *Open Research Data*

Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer

Forschungsdatenmanagement ([forschungsdaten@th-koeln.de](mailto:forschungsdaten@th-koeln.de))

### *Open Educational Resources*

Zentrum für Lehrentwicklung ([digitalelehre@th-koeln.de](mailto:digitalelehre@th-koeln.de))

### *Offene Wissenschaftskommunikation*

Publikationsservice der Hochschulbibliothek ([publikationsservice@th-koeln.de](mailto:publikationsservice@th-koeln.de))

## Impressum

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Open Access Policy der TH Köln  
[www.th-koeln.de/openaccess](http://www.th-koeln.de/openaccess)

Herausgeber: Der Präsident der TH Köln  
Prof. Dr. Stefan Herzig

Mitarbeit: Hochschulbibliothek  
Titelgrafik: Prof. Andreas Wrede

Die Open Access Policy wurde in der Präsidiumssitzung vom 21.02.2024 beschlossen und vom Senat am 03.04.2024 zur Kenntnis genommen.



Diese Policy ist unter der internationalen Lizenz CC-BY 4.0 lizenziert.  
Logo und Abbildungen sind von dieser Regelung ausgenommen.